

Newsletter der Fakultät für Sozialwissenschaften

Ausgabe 3/2019

Inhalt

Fakultät

- [Die Fakultät für Sozialwissenschaften wünscht schöne Osterferien](#)
- [Prof. Dr. Alpers als Vertreter für die Leitliniengruppe "AWMF S3 Leitlinie Angstbehandlung" benannt](#)
- [Prof. Dr. Karst und Dr. Janke erhielten FESSt-BW-Projekt bewilligt](#)
- [SOEPCampus@Universität Mannheim](#)
- [Unsere WissenschaftlerInnen in den Medien](#)

Studium

- [Bewerbungsfrist für die Masterstudiengänge](#)

Internationales

- [Russland in der Praxis](#)
- [Freiwilligendienste kulturweit und naturweit](#)
- [Auslandsstudium in Südamerika, Australien oder Japan](#)
- [Auslandsstudium an europäischen Universitäten mit Erasmus](#)

Fakultät

Die Fakultät für Sozialwissenschaften wünscht schöne Osterferien

Wir wünschen allen ProfessorInnen, MitarbeiterInnen und Studierenden frohe Ostern und eine erholsame vorlesungsfreie Zeit!

Prof. Dr. Alpers als Vertreter für die Leitliniengruppe "AWMF S3 Leitlinie Angstbehandlung" benannt

Prof. Dr. Georg W. Alpers, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Biologische Psychologie und Psychotherapie und Geschäftsführender Direktor des Otto-Selz-Instituts, wurde von der Deutschen Gesellschaft für Psychologie als Vertreter für die Leitliniengruppe "AWMF S3 Leitlinie Angstbehandlung" benannt. Die interdisziplinär besetzte Arbeitsgruppe aller relevanter Berufs- und Interessensverbände hat ihre Arbeit am 27.03.2018 in Mainz aufgenommen. Bei der konstituierenden Sitzung wurde Prof. Dr. Alpers in die Steuerungsgruppe gewählt.

Prof. Dr. Karst und Dr. Janke erhielten FESSt-BW-Projekt bewilligt

Prof. Dr. Karina Karst und Dr. Stefan Janke wurden im Rahmen der Förderlinie "Eignung und Auswahl" durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg Sach- und Personalmittel für das Projekt "Studienwahlmotivation und Studienanforderungen. Ein zweistufiger Reflexionstest zur Optimierung von Studienerfolg (sMArt²)" bewilligt (Laufzeit: 01.01.2019 - 31.12.2020; Fördersumme Prof. Dr. Karst: 182.244 €; Fördersumme Dr. Janke: 235.644 €).

SOEPCampus@Universität Mannheim

Vom 24.06.2019 bis 26.06.2019 findet der Workshop SOEPCampus@Universität Mannheim am Lehrstuhl von Prof. Dr. Thomas Gautschi statt. Im Rahmen des Workshops erlernen die Teilnehmenden die Arbeit mit der Längsschnittstudie „Sozio-oekonomisches Panel“ (DIW Berlin).

Das SOEP ist eine seit 1984 laufende jährliche Wiederholungsbefragung in Deutschland mit den Themenschwerpunkten Haushaltszusammensetzung, Erwerbs- und Familienbiographie, Erwerbsbeteiligung und berufliche Mobilität, Einkommensverläufe, Gesundheit und Lebenszufriedenheit. Der Workshop bietet die Möglichkeit, einen fundierten Einblick in das Arbeiten mit dem SOEP zu erhalten. Es wird ein Überblick über die Analysemöglichkeiten des SOEP und eine Einführung in die Datenaufbereitung gegeben. Des Weiteren werden Analyseverfahren für Längsschnittdaten vorgestellt.

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler aus den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, die das SOEP und ähnliche Längsschnittdatensätze für eigene Forschungsarbeiten benötigen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind solide Kenntnisse in multivariaten Analyseverfahren und erste praktische Erfahrungen mit der Datenanalyse. In den Beispielen und Übungen im Rahmen des Workshops wird ausschließlich das Statistikprogrammpaket Stata verwendet. Kenntnisse im Arbeiten mit dem SOEP werden nicht vorausgesetzt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro, die Teilnehmerzahl ist auf 36 Personen begrenzt. Anmeldungen sind über das [Online-Formular](#) möglich.

Ansprechpartnerin: Deborah Gottinger-Würtz (soeporga@mail.uni-mannheim.de)

Zum [Programm](#).

Unsere WissenschaftlerInnen in den Medien

Prof. Dr. Debus und PD Dr. Stecker in der FAZ

Die Frankfurter Allgemeine berichtete am 28.03.2019 über die Studie "Repräsentationseffekte geschlechterparitätischer Listen" von Prof. Dr. Marc Debus & PD Dr. Christian Stecker vom MZES, die den Effekt eines Paritätsgesetzes auf die Zusammensetzung des Bundestags gering einschätzt.

Zum [Artikel](#).

Prof. Dr. Kuhlmann beim Deutschlandfunk Nova

Am 29.03.2019 sprach Prof. Dr. Beatrice G. Kuhlmann, Juniorprofessorin für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern, im Interview mit dem Deutschlandfunk Nova darüber, mit welchen Techniken man sich lange Zahlenketten, wie z.B. bei der Kreiszahl Pi, merken kann.

Zum [Podcast](#).

Prof. Dr. Kalter im Interview mit der WELT

Am 02.04.2019 sprach Prof. Dr. Frank Kalter vom Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie der Universität Mannheim im Interview mit der WELT über seine neue Studie "Konkurrenz um Anerkennung", die Ähnlichkeiten in den Stereotypen, mit denen Muslime und Ostdeutsche konfrontiert sind, belegt.

Zum [Interview](#).

Prof. Dr. Kalter bei RP-Online

Am 03.04.2019 berichtete RP-Online über die Studie "Konkurrenz um Anerkennung" des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung, an der auch Prof. Dr. Frank Kalter vom Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie der Universität Mannheim beteiligt war. Die Studie belegt unter anderem, dass ein großer Teil der Deutschen ein schlechtes Gefühl hätte, wenn mehr Muslime im Job in wichtige Führungspositionen kämen.

Zum [Beitrag](#).

Prof. Dr. Kalter im CICERO-Magazin für politische Kultur

Das CICERO-Magazin berichtete am 03.04.2019 über die Studie "Konkurrenz um Anerkennung", der unter anderem Prof. Dr. Frank Kalter, Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie, angehörte.

Zum [Artikel](#).

Prof. Dr. Ebbinghaus im Universitätsmagazin FORUM

Am 05.04.2019 veröffentlichte FORUM ein Profil des Soziologen Prof. Dr. Bernhard Ebbinghaus, Professor of Social Policy an der University of Oxford, der von 2004 bis 2016 den Lehrstuhl für Makrosoziologie der Universität Mannheim innehatte, für drei Jahre das Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) leitete und half, die Graduate School of Economic and Social Sciences (GESS) aufzubauen.

Zum [Artikel](#).

- nach oben -

Studium

Bewerbungsfrist für die Masterstudiengänge

Studieninteressierte können sich für folgende Masterstudiengänge bewerben:

M.A. Political Science (englischsprachig): bis 30.04.2019

M.Ed. Politikwissenschaft: bis 31.05.2019

M.Ed. Politikwissenschaft Erweiterungsfach: bis 31.05.2019

M.Sc. Psychologie - Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft: bis 31.05.2019

M.Sc. Psychologie - Kognitive und klinische Psychologie: bis 31.05.2019

M.A. Sociology (englischsprachig): bis 30.04.2019

Alle Informationen zu den Studiengängen, den Voraussetzungen und dem Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer [Webseite](#).

- nach oben -

Russland in der Praxis

Das Programm „Russland in der Praxis“ fördert auch im Wintersemester 2019/20 deutsche Studierende und Graduierte, die die Dynamik der deutsch-russischen Wissenschafts- und Wirtschaftsbeziehungen vor Ort kennenlernen wollen. Deutsche Unternehmen in Russland stellen Praktikumsplätze zur Verfügung und haben so die Chance, junge Nachwuchskräfte mit frischen, innovativen Ideen für ihre zukünftigen Arbeitsfelder zu gewinnen.

Die Registrierung und Bewerbung für das WS 2019/20 erfolgt online vom 05.04.2019 bis 26.05.2019.

Weitere [Informationen](#) für Bewerber.

Freiwilligendienste kulturweit und naturweit

Wer nach dem Studium gerne eine Zeit lang in der Kulturprogramm-Abteilung am Goethe-Institut Hanoi oder als Assistenz im Schulunterricht an der Europaschule Tiflis arbeiten möchte, erhält mit dem „Freiwilligendienst kulturweit“ die Möglichkeit hierzu. Menschen von 18 bis 26 Jahren können sich im Freiwilligendienst der Deutschen UNESCO-Kommission weltweit für Bildung, Kultur und Natur starkmachen und sich, gefördert vom Auswärtigen Amt, für sechs oder zwölf Monate in Ländern des Globalen Südens, in Osteuropa und der GUS engagieren.

Die Bewerbungsfrist für eine Ausreise im März 2020 ist der 06.05.2019.

Weitere [Informationen](#).

Der neue Programmschwerpunkt „natur-freiwilligendienst“ ermöglicht es jungen Menschen zudem, sechs Monate lang im Weltnaturerbe, in einem UNESCO-Biosphärenreservat oder einem Geopark Erfahrungen im Bereich nachhaltiger Entwicklung zu sammeln.

Die Bewerbungsfrist für eine Ausreise im März 2020 ist hier der 07.05.2019.

Weitere [Informationen](#).

Auslandsstudium in Südamerika, Australien oder Japan

Bis zum 30.04.2019 können Sie sich für ein Auslandsstudium in Übersee Süd im FSS 2020 bewerben. Neben universitätsweiten Programmen bieten wir Ihnen auch fakultätseigene Studienplätze an. Informieren Sie sich in der [Partneruni-Datenbank](#) des [Akademischen Auslandsamts](#) (AAA) und wählen Sie aus bis zu 16 Programmen.

Unsere fakultätseigenen Programme:

- [University of Sydney](#), Sydney, Australien
- [Universidade Federal do Rio Grande do Sul](#) (UFRGS), Porto Alegre, Brasilien
- [Universidad del Desarrollo](#), Santiago de Chile, Chile
- [Universidad San Ignacio de Loyola](#), Lima, Peru
- [Universidad de los Andes](#), Bogotá, Kolumbien
- [Universidad del Atlántico](#), Baranquilla, Kolumbien
- [Nagasaki University](#), Nagasaki, Japan

Für Rückfragen steht Ihnen Ihre jeweilige Auslandskoordinatorin **Frau Londo**, **Frau Cegla/Frau Penga** oder **Frau Heck** gerne zur Verfügung.

Auslandsstudium an europäischen Universitäten mit Erasmus

Bewerben Sie sich bis zum 30.04.2019 für ein Auslandsstudium in Europa im FSS 2020. Von einem Erasmus-Stipendium werden Sie während Ihres Auslandsaufenthalts finanziell unterstützt. Wählen Sie aus bis zu 50 **Partneruniversitäten**. Erfahrungsberichte helfen Ihnen dabei, Eindrücke von der Partneruniversität zu gewinnen.

Ihre jeweilige Auslandskoordinatorin berät Sie gerne.

Politikwissenschaft: **Frau Londo**

Psychologie: **Frau Cegla** (Bachelor), **Frau Penga** (Master)

Soziologie: **Frau Heck**

- nach oben -

Sie können auf die neue Ausgabe sowie **vergangene Ausgaben des Newsletters** auch über die Homepage der Fakultät zugreifen.

Für weitere Neuigkeiten an der Fakultät für Sozialwissenschaften besuchen Sie auch unsere Internetseite <http://www.sowi.uni-mannheim.de>.

Anregungen und Kommentare? Bitte an den Fakultätsgeschäftsführer Herrn Lutz Pöhlmann unter lutz.poehlmann@sowi.uni-mannheim.de.

Keine Gewähr für Irrtümer und Tippfehler!